

# Wie stehen die Aktien des HC Linz?

**Moritz Bachmann** ist Handballer mit einem Bachelor in Wirtschaft: Eine Geschichte über Leidenschaft, Geld und deren Vereinbarkeit

VON REINHOLD PÜHRINGER

**LINZ.** „Unsere Aktien stehen ganz gut, weil – auch wenn Schwaz Favorit ist – wir eine Play-off-Mannschaft sind und bewiesen haben, dass wir jeden schlagen können.“ Handballer Moritz Bachmann und sein HC Linz AG starten heute in Schwaz (20.20 Uhr) in die „Best of 3“-Viertelfinalserie (Heimspiel am Dienstag, 20.20 Uhr).

Auch wenn eingangs die sprichwörtlichen Chancen gemeint sind, passt es, wenn ausgerechnet der 23-Jährige über Aktien spricht. Der Rückraumspieler der Linzer hat einen Bachelor-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften. „Im nächsten Wintersemester schreibe ich meine Masterarbeit“, sagt der Urfahrer, zu dessen Berufswünschen das Handeln mit Aktien zählt.

## Opas Ratschlag ignoriert

Zusätzlich, so Bachmann, wolle er einen Management-Master anhängen – einerseits, um breiter aufge-

stellt zu sein, andererseits, um sein Studienleben noch zu verlängern. Denn in Letzterem lassen sich Ausbildung und Geldverdienen mit seiner Leidenschaft am besten vereinen.

Hineingeboren in eine Handballer-Dynastie spielt Bachmann von klein auf Handball, durchlief mehrere Nachwuchsnationalteams und gehört zum fixen Inventar beim Vizemeister. „In der Abwehr ist Mo unser wichtigster Mann“, sagt Trainer Milan Vunjak, der ihn im Frühjahr wegen einer Fußverletzung schmerzhaft vermisst hatte.

Nichtsdestoweniger ließe sich für Bachmann in der Finanzwelt bestimmt mehr verdienen als im österreichischen Handball. Eine Binsenweisheit, die selbst sein Großvater Wilhelm, der mit Österreich 1966 WM-Bronze im Feldhandball gewonnen hatte, bereits offen kundtat. „Opa hat immer gesagt: Geh zum Fußball, da verdienst du mehr“, verrät Bachmann schmunzelnd. Gefolgt hat das Enkel nicht dem Großvater, sondern



Moritz Bachmann (links) trifft mit Linz im Play-off-Viertelfinale heute auswärts auf Schwaz.

(gepa)

der Familientradition – Bruder Max ist Obmann des Urfahrer Handball-Klubs. Und das trotz aller Mühen, Schmerzen und Entbehrungen, die Leistungssport im Allgemeinen und Handball im Speziellen mit sich bringen. Er mache das ja nicht wegen des Geldes, war Bachmann von Anfang an klar, sondern wegen der besonderen Erlebnisse. Es sind Play-off-Spiele wie jetzt oder der Finaleinzug im Vorjahr, die für ihn nicht aufzuwiegen sind. Eine Leidenschaft eben.

## „Klein, aber fein“

Neben 25 bis 30 Wochenstunden Sport sowie zehn Wochenstunden, die er in der Steuer- und Unterneh-

mensberatungskanzlei von Klubpräsident Bernhard Ditachmair angestellt ist, investiert Bachmann bis zu 30 Wochenstunden ins Studium. Ihn zu fragen, ob ihm das Studentenleben gefalle, scheint müßig, weil offensichtlich. Die Linzer JKU beschreibt er als „klein, aber fein“. Fein vor allem wegen Lehrender wie Institutsleiter Teodoro Cocca und dessen Erklärungskompetenz. „Ich hatte selten so einen guten Professor.“ Es wirke übertrieben, so Bachmann, dass einige Studienkollegen glauben, während Vorlesungen ein Tablet mit Live-Aktienkursen offen haben zu müssen. Keineswegs übertrieben ist freilich der Antrieb, das auf

der Uni Erlernte in der Praxis anzuwenden, weshalb auch Bachmann seit mehr als zwei Jahren ein Wertepapierdepot hat. 50 Prozent davon sind breit gefächert, 30 Prozent sind schwankungsfreudigere, aber dennoch breit gefächerte Titel sowie 20 Prozent risikofreudig, lautete seine Formel, mit der er über den großen Marktindizes liegt.

Von seinen Teamkollegen beim HC Linz ist noch keiner zu ihm gekommen, um ihn nach Anlagetipps zu fragen, aber das stört Bachmann keineswegs. Im Gegenteil: Anstatt dass sie ihm ihr Geld anvertrauen, ist es ihm viel lieber, dass sie ihm in entscheidenden Spielsituationen den Ball anvertrauen.

## TV-SPORT AM WOCHENENDE

### Samstag

**Eishockey:** 16.05 Uhr: Herren-Testspiel, Österreich – Deutschland (ORF Sport+). 20.15 Uhr: Damen-WM in Klagenfurt, Österreich – Niederlande (ORF Sport+).

**Fußball:** 14.05 Uhr: 2. Liga, FAC – Vienna (ORF Sport+). 16.15 Uhr: Bundesliga mit Wolfsberg – Blau-Weiß Linz (Sky); 19.20 Uhr: Höhepunkte (ORF 1). 20.30 Uhr: Deutschland, 2. Bundesliga, Schalke – Düsseldorf (Sport 1).

**Judo:** 18.45 Uhr: EM in Zagreb (ORF Sport+).

**Motorsport:** 10.40 Uhr: Motorrad-WM in Jerez, Qualifikation MotoGP; 12.50 Uhr: Moto3; 13.45 Uhr: Moto2; 15 Uhr: MotoGP-Sprint (Servus TV). 13 Uhr: DTM in Oschersleben (Pro 7).

### Sonntag

**Eishockey:** 23 Uhr: NHL, Play-off, Nashville – Vancouver (Pro 7 maxx).

**Fußball:** 13.30 Uhr: Frauen-Bundesliga, Altach/Vorderland – Vienna (ORF Sport+). 14.15 Uhr: Bundesliga, LASK – Rapid (ORF 1); 16.30 Uhr: Salzburg – Sturm Graz (ORF 1).

**Handball:** 20.15 Uhr: HLA, Viertelfinale, Krems – Bregenz (ORF Sport+).

**Judo:** 15 Uhr: EM in Zagreb (ORF Sport+).

**Motorsport:** 10.20 Uhr: Motorrad-WM in Jerez, Grand Prix; 11 Uhr: Moto3; 12.15 Uhr: Moto2; 14 Uhr: MotoGP (Servus TV). 13 Uhr: DTM in Oschersleben (Pro 7).

**Rad:** 10.25 Uhr: Kirschblütenrennen Wels (ORF Sport+).

**Tischtennis:** 16.45 Uhr: Herren-Bundesliga, Finale: Wiener Neustadt – SPG Felbermayr Wels (ORF Sport+).

# Zwischen Gmunden und Oberwart fliegen die Fetzen

Harte Gangart, schwache Referees? Dem Basketballmeister vom Traunsee droht heute das Saisonende

VON ALEXANDER ZAMBARLOUKOS

**LINZ.** Der Basketballmeister hängt in den Seilen, aber er ist noch nicht k. o. gegangen. „Oberwart hat uns dort, wo sie uns haben wollten. Wir stehen mit dem Rücken zur Wand“, sagte Richard Poiger, Geschäftsführer der OCS Swans Gmunden vor dem heutigen vierten Viertelfinale (19 Uhr) beim Stand von 1:2 in Burgenland. Verlieren die Oberösterreicher erneut, endet die Saison frühzeitig. Die Sorgenfalten sind nach der jüngsten 63:65-Heimniederlage tief – erst recht, weil sich Kapitän Daniel Friedrich am Knöchel verletzt hat. „Er humpelt. Es müsste über Nacht ein Wunder geschehen, um in Oberwart dabei sein zu können“, weiß Poiger.

Das Klima zwischen den beiden Klubs ist seit Tagen angespannt. Gmunden Finanzchef Harald Stelzer warf den Gunners eine über-

harte Gangart und den Schiedsrichtern vor, nicht konsequent dagegen vorzugehen: „Friedrich wurde quasi aus der Halle getreten. Die erste Halbzeit war eine einzige Prügelei, die Referees haben zugeschaut“, schimpfte Stelzer.

## „Täter-Opfer-Umkehr“

Diese intensive Play-off-Serie ist von wechselseitigen Sticheleien geprägt, Oberwart lässt sich seinen physischen Spielstil nicht schlechreden. Bereits nach Spiel zwei meldete sich Gunners-Geschäftsführer Thomas Linzer zu Wort: „Ich lasse nicht mehr zu, dass Harald Stelzer mit seinen öffentlichen Zitaten ein falsches Bild unseres Teams suggeriert. Daniel Friedrich, Toni Blazan & Co sind erfolgreiche Gmunden-Spieler und alles andere als Kinder von Traurigkeit, wenn es auf dem Spielfeld zur Sache geht. Diese leidige und manipulative Tä-



Daniel Friedrich am Boden (Hörmandinger)

ter-Opfer-Umkehr entbehrt jeder Grundlage und hat im Sport nichts zu suchen.“

## „Wir wollen Graz müde spielen“

Wesentlich ruhiger geht es im Moment bei den Raiffeisen Flyers Wels zu, die am Sonntag (17.30 Uhr) in Graz beim Stand von 1:2 gegen das Ausscheiden kämpfen. Der jüngste überzeugende 90:68-Heimerfolg mit 19 Punkten von Kapitän Christian von Fintel nährt den Glauben an eine Wende. Der Plan ist klar: Während die Steirer vor allem von ihren sechs US-Legionären leben, hat Wels die größere Kadertiefe und mehr Rotationsmöglichkeiten.

„Wir sind guter Dinge und richtig motiviert. Wir wollen Graz müde spielen“, betonte Flyers-Obmann Michael Ditttrich. Auch die Fans sind „on fire“. Der für die Schlachtenbummlerfahrt organisierte 50er-Bus ist nahezu ausgebucht.

WERBUNG

powered by **Oberbank**

HIRSCH HAKAKÜCHE KÜHLGISTEIL ME TACTIX COCA-COLA 55 WEINBERGKABAN UNION

Qualität, Konzentration und vor allem Spaß - das sind die Leitsätze unserer Camps!

**8.-12. Juli 2024 Wolfers**  
**15.-19. Juli 2024 Garsten**

Info: [www.ruttensteiner.at](http://www.ruttensteiner.at)

Präsentiert von **DÖNachrichten** Lies was G'scheits!

## FUSSBALL | NACHRICHTEN

### Für die Blau-Weiß-Frauen ist ein Sieg Pflicht

**LINZ.** Wenn die SPG Blau-Weiß/Kleinmünchen am Sonntag (14.30 Uhr, ÖFB-TV) in der 1. Frauen-Bundesliga beim sieglosen Schlusslicht Innsbruck antritt, dann sollten drei Punkte herauspringen. Das erste Saisonduell ging mit 7:0 an die Linzerinnen, die zuletzt drei Niederlagen en suite kassierten. „Wir müssen alles daransetzen, nicht tiefer in den Abstiegs-kampf verwickelt zu werden“, sagte BW-Coach Christian Sterrer. In der 2. Liga ist Spitzenreiter LASK am Sonntag (14 Uhr, ÖFB-TV) beim Fünften FAC/Landhaus zu Gast.

### Stuttgart auf dem Weg in die Champions League

**LEVERKUSEN.** Der VfB Stuttgart kann heute (18.30 Uhr, Sky) den nächsten Schritt in Richtung Champions League machen. Die Aufgabe des Tabellendritten, der zuletzt 2009/10 in der Königsklasse vertreten war, ist aber knallhart. Auswärts wartet der in 45 Pflichtspielen unbesiegte deutsche Meister Leverkusen.

31. Runde, Samstag, 15.30 Uhr: Bayern München – Frankfurt, Augsburg – Bremen, Leipzig – Dortmund, Freiburg – Wolfsburg; 18.30 Uhr: Leverkusen – Stuttgart. Sonntag, 15.30 Uhr: Mönchengladbach – Union Berlin; 17.30 Uhr: Mainz – Köln; 19.30 Uhr: Darmstadt – Heidenheim. Abendspiel: Bochum – Hoffenheim